

## **Jahresversammlung des KHV Beggingen**

Mit dem neu kreierten Logo auf dem Briefkopf hat der Kranken- und Hauspflegeverein Beggingen zur 67. Jahresversammlung eingeladen. Der neu zusammengefundene Vorstand begrüßte die anwesenden Mitglieder und startete pünktlich mit den vorgelegten Traktanden in den ersten Teil der Versammlung. Der im letzten Jahr neu gewählte Aktuar Lukas Vogelsanger liest das Protokoll der letzten GV und erinnert mit diesem an die Rücktritte und Veränderungen im Vorstand.

Erfreulicherweise konnten diese Vakanzstellen vollumfänglich neu belegt werden und mit frischem Wind konnte man das neue Vereinsjahr bewältigen, wenn auch verbunden mit einigem Zeitaufwand, denn man wollte einen reibungslosen Übergang erarbeiten, was laut der, ebenfalls an der letzten GV neu gewählten Präsidentin Corinne Müller, durchaus gelungen sei. Das Team der Haushalthilfen und des Fahrzeugdienstes ist offen für neue Helfer, ansonsten berichten Margrith Vogelsanger, zuständig für die Haushalthilfen und Walter Leu, er koordiniert den Fahrzeugdienst, nur positives aus ihrer Mitte. Neu ist der KHV auch auf der Begginger Homepage, ebenfalls mit dem neuen Logo aufgeschaltet. Die langjährige Kassierin Monika Wanner Leutenegger zeigte sich sichtlich erfreut, dass sie ihren letzten Jahresabschluss auf der positiven Seite präsentieren kann, mit viel Herzblut und Engagement unterstützte sie seit 2011 den Verein. Mit einem Blumenstraus, einem Gutschein und Applaus wird sie verdankt. Das Rechnungsjahr schliesst mit einem Gewinn von 1635.76 Franken ab und wird von den Mitgliedern einstimmig an- und abgenommen. Linda Leu wird sich als Nachfolgerin mit der laufenden Rechnung auseinandersetzen, sie übernimmt neu das Amt der Kassierin. Ebenfalls zurückgetreten ist Michaela Wanner, aus der Rechnungsprüfungskommission, ihr Amt übernimmt Naomi Schudel und komplettiert mit Hilde Wanner dieses Duett. Margrith Vogelsanger gibt ihren Rücktritt auf das Jahr 2027 bekannt, sie koordiniert seit 2011 die Haushalthilfen, wer sich für diese Aufgabe angesprochen fühlt, kann sich gerne melden. Die sichtliche Verjüngung der Vorstandsmitglieder weist einen zuversichtlichen Weg in die Zukunft.

Für den zweiten Teil der Versammlung, welcher unter dem Titel „Der Nase nach ins Frühlingsglück“ angekündigt wurde, begrüßte die Präsidentin die Referentin Yvonne Scherrer. Sie ist Theologin, Journalistin, Aromatherapeutin und Duftexpertin. Die anwesenden Mitglieder kommen in den Genuss eines Vortrages über das Thema Düfte, das Riechen und die Wichtigkeit unseres Geruchsinnes. Haben sie gewusst, dass es zum Beispiel 5 Tonnen Rosenblüten benötigen würde um einen Liter Rosenessenz zu gewinnen? Viele Düfte werden in Reinigungs- und Pflegemitteln verwendet, aber aus Kostengründen mehrheitlich chemisch hergestellt. Der Geruchssinn ist der schnellste Sinn den wir haben, das Riechepithel, mit seinen etwa 30 Millionen Riechsinneszellen, kann die wahrgenommenen Düfte in elektrische Signale umwandeln und diese an das Gehirn weiterleiten. So ist es uns möglich an die zehntausend Düfte zu unterscheiden und zuzuordnen. Gerüche vermitteln Botschaften, haben Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden, wecken Erinnerungen, knüpfen Verbindungen. Es ist wichtig, in jungen Jahren so viele Düfte wie möglich zu riechen, um diese abzuspeichern. Zwischendurch schnüffelte man an verschiedenen Essenzen und rätselte, nach was diese Düfte riechen, wo erreichen sie uns, im Kopf, im Herzen, mit was werden sie verknüpft, mag ich sie oder nicht? Angeregte Diskussionen entstehen und die Referentin mit ihrem Blindenhund an ihrer Seite, wusste viel zu erzählen und beantwortet ausführlich die Fragen der aufmerksamen Zuhörer.

Nach dem Referat lässt man bei Chäs- und anderen Chüechli und einem Glas Wein den Abend ausklingen.

MW